

### **Hai trifft Uhu im ausverkauften Haus**

Ursus & Nadeschkin gastierten beim Kulturverein Träff Schötz

Am Freitag ulkte das Komikerpaar Ursus & Nadeschkin in Schötz. Mit ihrem Programm «Hailights» begeisterten die beiden das Publikum im restlos ausverkauften «St. Mauritz»-Saal.

«Vielleicht sind die aus einem anderen Kulturkreis», rätseln Ursus & Nadeschkin über das Schötzer Publikum. Wer lacht schon ab dem Satz «Nein danke, ich stehe lieber»? Die Pointe eines Witzes, wie das Komikerpaar am Freitagabend viele erzählte. Oft himmelschreiend abstrakt: Der Haifisch, der den Uhu antrifft. Oder die Kuh, die als Briefträger bei der Wohngemeinschaft von Uhu und Hai klingelt. «Nein, Uhu!», wird sie von der Eule angefaucht. Dabei hat sie doch nur freundlich «hi» gesagt.

### **Bewegungs- und Sprachakrobatik**

Das Programm beschränkt sich freilich nicht aufs Witze erzählen: Um zu beweisen, dass er tatsächlich drei Jahre an der Pantomimenschule war, mimt Ursus einen Ahorn. Nicht ganz ohne Probleme, weil er eher auf Buchen spezialisiert ist. Die beiden geben sich auch dramatisch und spielen eine Tragödie aus der Feder von Nadeschkin. Deren Protagonistin ist ein Mädchen vom Lande, im zweiten Monat schwanger. Sie will sich für eine Arbeitsstelle bewerben. Leider kommt sie gar nicht erst in das Büro des Chefs rein: Die Tür lässt sich wegen eines riesigen, imaginären Tisches aus Mahagoni nicht mehr öffnen. Das Programm von Ursus & Nadeschkin ist geprägt von Bewegungs- und Sprachakrobatik. Die beiden spielen dabei permanent mit den Erwartungen des Publikums.

### **Überbrückungskassette gegen personelle Engpässe**

Auch Musik fehlt nicht: Nadeschkin intoniert «I wanna be loved by you» von Marilyn Monroe. In einer – gelinde gesagt – etwas progressiveren Variante. Poesie-Liebhaber kommen ebenfalls auf ihre Rechnung. Wobei auch Annette von Droste-Hülshoffs «Der Sumpfbube» nicht ganz der Schulform entspricht. Oder heisst es doch «Der Junge im Moor»? Spontan entschieden die beiden Komiker, etwas eher in die Pause zu gehen. Als Kompensation für den personellen Engpass auf der Bühne lassen sie ein Tonbandgerät mit Überbrückungskassette laufen.

Im Programm «Hailights» jagt ein Highlight das andere. Das Tempo ist rasant, dem Publikum bleibt nicht viel Zeit, sich zwischen den Lachern auszuruhen. Nur ganz wenige Szenen tendieren zur Langatmigkeit.

### **Innert weniger Stunden ausverkauft**

Einmal mehr hat der Kulturverein Träff Schötz Künstler von nationaler Grösse ins Luzerner Hinterland geholt. Das Komiker-Duo Ursus & Nadeschkin gehört nicht erst seit dem Gastspiel im Zirkus Knie zu den ganz Grossen auf dem schweizerischen Ulk-Parkett. Nadja Sieger und Urs Wehrli sind über die Landesgrenzen hinaus bekannt und treten regelmässig in Deutschland auf. Wie populär die beiden sind, zeigte sich beim Vorverkauf: Die Billette für die 300 Sitzplätze des «St. Mauritz»-Saals waren binnen weniger Stunden weg. Ein Rekord in der zwanzigjährigen Geschichte des Kulturvereins Träff Schötz.

*von David Koller, Willisauer Bote, 20. Januar 2004*